

2)

3)

4)

---

Konzept, stark überarbeitet - AH 132, 306 - Blatt 306<sup>v</sup> leer

## 143

1640 Februar 5., Luzern

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [NUNTIUS BEI DEN KATH. ORTEN], G[IROLAMO FARNESE], ERZBISCHOF VON PATRAS, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Maximo cum animi gaudio intellexi D[omi]nos [Landammann und Landrat] Suitenses eandem aliquando inductos esse ad sua iura deducenda, suasque r[at]iones Catholicis caeteris Cantonibus insinuandos; qui pro Einsidlensi Monasterio, non aut pro ipsis communiter Sentiunt [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; Beat II. Zurlauben fungierte in dieser Auseinandersetzung als Vermittler -]; quae mens eadem, atque d[omi]n[at]ionis opinio facit, ut omnes ego Machinas adhibeam, ut haec differentiae compromittantur; cum alioquot mihi videatur, si D[omi]ni Suitenses Jpsi rei Iudices esse velint, Lesa nimis non solum Jmmunitas ecclesiastica, sed ipsa mea propria dignitas, qua, tamquam Nuncius Apostolicus*

uti debeo, in Religiosos omniu[m] patrociniu[m], precipué vero eos, qui Apostolicus Sedi, atque Em.<sup>mi</sup> C[ardinali Francesco] **Barberini** protectioni [- dieser war Protektor der kath. Orte -] Sunt Immediate subiecti, Uti sunt Ordinis Benedictini M[o]n[aste]ria; V[est]ram ig[itu]r D[ominatio]nem precor, ut ea qua posset singulari Prudentiae, atq[ue] autoritate omnem suam operam prestet, ut predicti D[omi]ni Suitenses pro suis iuribus Arbitros deputent; ego n[on] polliceor me omnino facturum ut illis expedita, ac favorabilis iustitia administretur; l[ice]t Vestre Dominationi debebo tantum, quantum et rei gravitas, Meique honoris dignitas exigit; Jnterim Deus eandem diu servet incolumem ...".

"5: februarij 1640:"

1) Vorliegendes Schreiben ist die Antwort auf Zurlaubiana AH 132/142.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 132, 307-308 - Blatt 307<sup>v</sup> und 308<sup>r</sup> leer

## 144

1640 März 8., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] RITTER JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT  
II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Alhie werden wir bericht dass die herrn gesanten von Statt und Ampt Zug wie Jch dann auch uss dess herrn schriben bericht [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden, 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; Zurlauben fungierte in diesem Streit als Vermittler -], denen verschinen mentig [den 5. März] und zinstag uff begeren dess Prelaten zu dem Gozhuss Ein[s]idlen [Abt Plazidus **Reimann**] die Documenta<sup>1</sup> Erscheint worden wider Anheimsch sien, wass nun sälbige gutss verricht und daruss Copiert wird die Zit mitbringen. Wil man nun alhie besorgt ess möchte Ex parte einsidlen abermalen uff nechst könfftig so lucernische [Tagsatzung der IX kath. Orten vom 14. bis 16. März 1640]<sup>2</sup> als auch hernach uff mitfasten bevorstenden badnischen tagsazungen [der XIII Orte vom 18. bis 24. März 1640]<sup>3</sup> etwas